Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

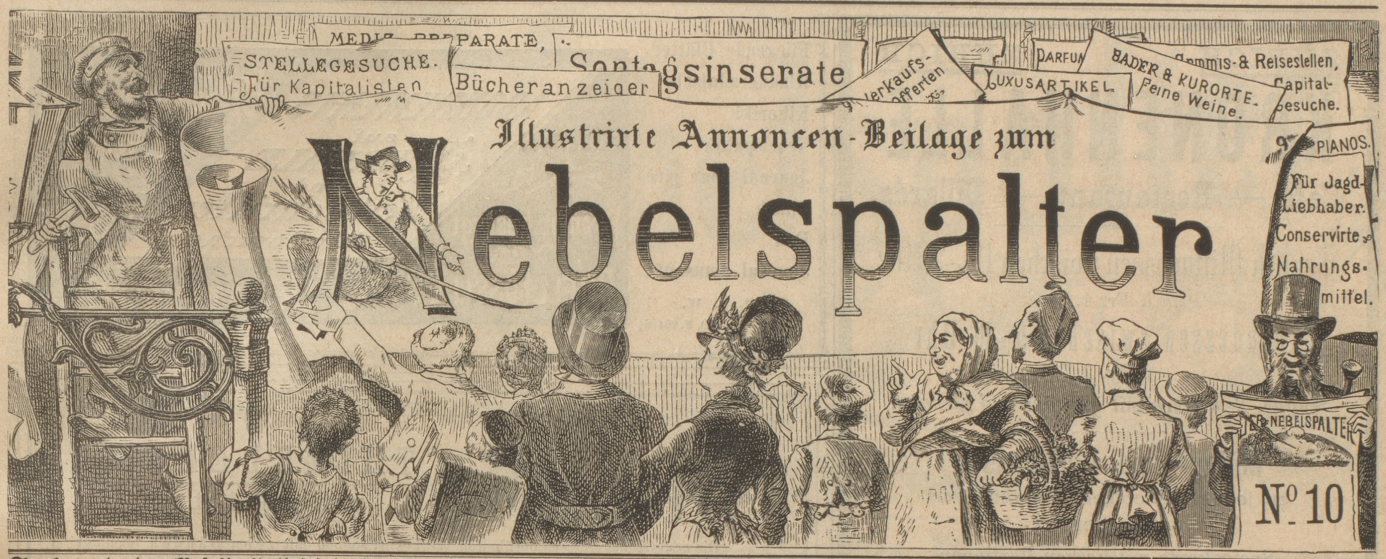
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1880. 6. März.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

PATENT- & technisches Bureau von J. Brandt & G. W. v. Nawrocki Civil-Ingenieure BERLIN W., Leipziger-Str. 104.
[504]

Eine intelligente **Tochter** von angenehmem Aeußern als selbstständige Saalkellnerin, wie auch ein junger, zuverlässiger **Portier** für ein Hotel 2. Ranges gesucht. Französisch unerläßlich. Jahresstelle. [39

Offene Stelle
für eine gewandte **Kellnerin**, beide Sprachen sprechend, in einer Bierbrauerei. Eintritt sofort. Ohne gute Zeugnisse unnöthig sich zu melden. [40

Avis für Hotels.
Ein tüchtiger und gewandter **Kellermeister** (Küfer), sucht für kommende Saison Anstellung. Gute Zeugnisse und Referenzen. [41

Ein junger, tüchtiger
Küfer,
verheirathet, beider Sprachen mächtig und mit schöner Handschrift, sucht Anstellung in einer Weinhandlung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [42

Stelle-Gesuch.
Ein tüchtiges, mit den besten Hotelzeugnissen versehenes **Zimmermädchen** sucht für künftige Saison Stelle als solches oder als **Lingère.** [43

Guten, reinen Apfelwein,
bei Gebinden von 100, mindestens 50 Litern, verkauft à Mark 24 per 100 Liter franco nach Karlsruhe geliefert
Joh. Hch. Deifel
646] in Speyer.

Delikatess-
Heringe
(marinirt),
sofort nach dem Fange in einer von mir neu erfundenen pikanten, wohlschmeckenden Sauce bereitet, täglich frisch, lange dauerhaft in Dosen à 4 Liter, à Dose Mark 6; Bratheringe täglich frisch in der besten pommerschen Butter gebraten, à Dose Mark 6. Prima Delikatess-Heringe in Tomaten-Sauce, 5 Dosen à 1/2 Liter Mark 8. Feinste Delikatess-Anchovis à 1 Liter M. 2. — Drei Dosen sind 1 Postcolli — versendet gegen baar oder Nachnahme
F. W. Krüger, Hoflieferant,
c645] Barth a. d. Ostsee.

Nach Einsend. jed. Photographie liefere 12 ff. **Photographien**, Visitgr. 3 Mk., 6 St. 2 Mk., 25 ff. **Medaillonbilder**, 2 Mk., 12 St. 1,30 Mk., 100 ff. **Visitkarten** v. 1 M. an.
c641] **S. Sternfeld, Unna i. W.**

VIADUC DE VIAISON
près Mornex
Café-Restaurant de la Gare tenu par JULES MACHET
situé près le Viaduc. Cet établissement jouit d'une vue magnifique sur les Alpes et les environs
Dîners à 2 fr., 2 fr. 50, 3 fr. et au-dessus, vin compris
SALLES DE BILLARDS ET DE SOCIÉTÉS
Spécialité de vins de Savoie de tous les crûs. [643]

Zuchthengst.
Der an der kantonalen landwirthschaftlichen Ausstellung von 1879 in Winterthur mit einer Prämie erster Klasse ausgezeichnete Rappenhengst „Wodan" steht vom 10. dieses Monats an auf der **Waid bei Wipkingen** zum Züchten bereit. Man beliebe sich an den Pächter **Hermann Morf** zu wenden.
Waid, im März 1880. [M-633-Z]

Spratt's Patent „Hundekuchen."
Bestes und **billigstes Futter für Hunde** per 50 Kilo Mark 19. — **Hunde-Seife** per Stück 50 Pfg.
General-Depôt bei:
c644] **Peter Witt** in **Hamburg.**

Schule für Holz-, Marmor- & Schriftenmalerei
von
Kronauer & Schmitz in Winterthur.
Möglichst vollständige theoretische und praktische Ausbildung junger Leute, Gehülfen und Meister des Maler- und Anstreicher-Gewerbes in den angedeuteten Spezialitäten. Beginn des Unterrichts mit Januar 1880. Prospekte sind gratis zu beziehen von
(625) **C. Kronauer,** Winterthur.

Soeben komplet geworden: **Band I** und **II** unter dem Titel:
Illustrirte Geschichte des Alterthums.
Mit 480 Abbildungen, 22 Tontafeln und acht Karten. **Zwei Bände.** Geheftet M. 15.50.
Komplet in zwei eleganten Halbfranzbänden M. 19.
Prachtwerk für das Volk.
Illustrirte volksthümliche Weltgeschichte
von
Otto von Corvin.
Fortwährend beziehbar in Heften à 50 Pf., in Lieferungen à M. 3 od. in Bdn. geheftet — gebunden.
Mit 2000 Abbildungen
nach Zeichnungen von **Ludwig Burger, Gebr. Neumann, Prof. H. Müller, Rehländer, C. F. Klimsch, Alphons de Neuville, H. Vogel, Bendemann, Camphausen, Pletsch, L. Richter, von Schwind, Leyendecker, A. Beck, E. Döpler j., Viollet-le-Duc u. v. A.,** zahlreichen kulturgeschichtlichen Tafeln, vollseitigen Porträtsgruppen und Tonbildern, Karten und Kärtchen, Zeittafeln ꝛc.
Leipzig und Berlin: Verlag von Otto Spamer.
Vollständig in acht Bänden von je 16 bis 18 Lieferungen.
Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen. — Ausführliche, alles Nähere besagende **illustrirte Prospekte** in jeder Buchhandlung **gratis** zu haben.

In **Zürich** vorräthig bei **Orell Füßli & Co.**

Ladislaus an Stanislaus.

Lieper Brueter!

Wellches mir unbegreiflachtig ist und ohnedemdas sehr naturwidering. Ich haben wegens dem Gohthart keinere huntert eins Kanotenschüz abgelaßt, und zwahren aus burem Gifft. Mann sagt der lufftzug im Dunell thuhe lauffen von Mord nach Züd, wo es toch gehen zoll von Rohm aus nach dem verkezerten zu bikehrentem Berlinnortbohl. Die stabionische Regierig wirz aper wol einen Pforhang machen gegen das ratikahle nordluftloch. Nach meinnem unlitergeblichen Forschlag sollete man dafür vorhengen: 7 Kohrröck und 7 Kapuzdienerkutten, um den kezerluft aufzuhepen. Das Lothkogenmotiv kan unnendurch den Forhengen, und der bös nordwint bleibt wo er bleipen soll, und ich inn- und ausdessen ferbleihbe

Dein

Ladinslaus.

Literatur und Kunst.

Wir haben in allerletzter Zeit die erfreuliche Erfahrung gemacht, dass ein intensives Streben sich geltend macht, den Schatz allgemeiner Bildung in unsere Frauenwelt zu verpflanzen. Gemeinnützige Schriften aller Art, namentlich Kunst, Philosophie und Geschichte, haben den Anfang gemacht und andere Disciplinen folgen nach. Wohl wäre es ein Irrthum, wollte man für unsere Frauen eine ganz eigene Art von Literatur schaffen, denn das geistige Auffassungsvermögen ist am Ende bei beiden Geschlechtern gleich und gerade die Gemeinsamkeit des Wissens kettet inniger aneinander. Ein Werk, welches sich diese Idee zur Grundlage gemacht zu haben scheint, ist

A. v. Schweiger-Lerchenfeld, **„Das Frauenleben der Erde"**, welches demnächst aus dem Verlage der Firma A. Hartleben in Wien in wohlfeilen Lieferungen hervorgehen wird. Mit seltener Beherrschung des reichhaltigen Stoffes entrollt uns der Autor in diesem, mit über 200 prächtigen Illustrationen ausgestatteten Lieferungswerke (die ersten zwei erscheinen Anfang April) ein farbiges Gesammtbild aller ethnographischen und culturgeschichtlichen Erscheinungen auf unserem Erdballe, welche sich auf das weibliche Geschlecht beziehen. Die Frauenwelt gewinnt in diesem Werke zum erstenmale eine vollständige Orientirung über ihr eigenes Geschlecht aller Völker und Racen und dem männlichen Lesepublikum wird eine Fülle meist ungekannten ethnographischen und geographischen Materials geboten, so dass sich das schöne Buch ganz besonders zu einem Familien- und Hausbuche qualificirt.

= Indess der warme Hauch des nahenden Frühlings die Eisdecke des Zürichsee's allmälig in Dunst und Wasser auflöst, gibt uns eine Künstlerhand das lebensvolle Bild, das sich im Februar auf derselben entfaltete, in frischen Farbentönen als Oelgemälde wieder. Doch da das Original nur ein Glücklicher erwerben kann, so werden von demselben photographische Reproduktionen gemacht und im Verlage von **J. A. Preuss** in **Zürich** erscheinen.